



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreditvergabe an Unternehmen – Welche Kriterien sind entscheidend?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



2. Didaktische Tipps und Hinweise

Die Unterrichtskonzeption gliedert sich in folgende Teile:

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld

Teil II: Informationsteil

Teil III: Vertiefende Übung

Teil IV: Wiederholung

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld

Folgende Vorgehensweise zum Einstieg wäre ideal:

Die Arbeitsblätter werden einzeln ausgeteilt. Das Video wird gemeinsam ein oder zwei Mal angesehen, der Zeitungsartikel wird alleine gelesen. In einem ersten Schritt versuchen die Schüler/innen jede Aufgabenstellung alleine zu lösen und die Lösungen auf einem eigenen Blatt zu notieren. In einem zweiten Schritt werden die jeweiligen Lösungen gemeinsam in der Klasse besprochen. Daraus leitet die Lehrperson dann die zentrale Frage für die Unterrichtseinheit ab (Wie entscheiden Banken über die Vergabe von Krediten?).

Aufgabenstellung 1: Kreditvergabe an Unternehmen am Beispiel Josef Manner & Comp. AG – Video

Zum Einstieg in diese Thematik eignet sich das Video der Bank Austria über die Josef Manner & Comp. AG sowie die in der Powerpoint-Präsentation (**Folien Einstieg**) visualisierten Fragen. Die Schüler/innen erhalten dazu das Arbeitsblatt Aufgabenstellung 1.

- » Einstiegsvideo Josef Manner & Comp. AG der Bank Austria:
<https://www.youtube.com/watch?v=vQjof-VEi-8>

Aufgabenstellung 2: Kreditvergabe an Unternehmen am Beispiel Josef Manner & Comp. AG – Pressemeldung

Als Alternative kann ein Bericht auf orf.at zum neuen Standortkonzept der Josef Manner & Comp. AG als Einstieg dienen (AB 1). Die Schüler/innen erhalten dazu das Arbeitsblatt Aufgabenstellung 2.

Teil II: Informationsteil

Da die Berechnung von Kennzahlen in der Praxis nicht einheitlich gehandhabt wird, basiert die Berechnung in diesem Beitrag auf den Vorschlägen der WKO in der Broschüre „Rating Kennzahlen – 24 Branchen im Vergleich“ (vgl. WKO 2013). Der Cashflow wird vereinfacht nach der Praktikermethode berechnet.

- » Rating-Kennzahlen, 24 Branchen im Vergleich, Broschüre der WKO
<https://www.wko.at/Content.Node/Service/Unternehmensfuehrung--Finanzierung-und-Foerderungen/Unternehmensrechnung/Finanzierung/ Rating-Kennzahlen, 24 Branchen im Vergleich Handbuch.html>

Die Powerpoint-Folien geben einen theoretischen Input zum Thema Kreditrating. Die praktische Umsetzung wird dann am Beispiel der Josef Manner & Comp. AG gemeinsam besprochen. Theoretische Erklärung und praktische Berechnung der Kennzahlen sollten sich abwechseln. Dazu werden die Geschäftsberichte von der Website der Firma Manner benötigt.

- » Geschäftsberichte der Josef Manner & Comp. AG:
<http://josef.manner.com/de/investor-relations>

Die Branchenvergleichsdaten können gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern von der Datenbank der OeNB abgerufen und anschließend zur Interpretation verwendet werden:

- » Branchenvergleichswerte Datenbank der OeNB:
<https://www.oenb.at/jahresabschluss/ratioaut?lang=de>

Aufgabenstellung 3: Vorbereitung quantitativer und qualitativer Kennwerte am Beispiel Josef Manner & Comp. AG

Die Berechnung und Interpretation kann praktisch in Excel von der Lehrperson vorgezeigt werden. Außerdem werden die Geschäftsberichte der Josef Manner & Comp. AG aus den Jahren 2014 und 2015 benötigt. Die Angabe zu dieser Aufgabe ist aus dem Arbeitsblatt zur Aufgabenstellung 3 ersichtlich. Zur Berechnung können die Formeln vom Informationsblatt 1 verwendet werden. Das Informationsblatt 2 erläutert Details zur Vergleichsdatenbank der OeNB.

Informationsblatt 1: Formelsammlung der wichtigsten Rating-Kennzahlen

Dieses Informationsblatt kann bereits während des theoretischen Inputs an die Schüler/innen ausgeteilt werden. Diese können sich während des Inputs Notizen zu den Interpretationsmöglichkeiten machen.

Informationsblatt 2: Branchenvergleichswerte: Umgang mit der OeNB-Datenbank

Dieses Informationsblatt kann Schülerinnen/Schülern vor der gemeinsamen Recherche der Vergleichswerte in der OeNB-Datenbank ausgehändigt werden. Die Schüler/innen lesen das Blatt und erfahren dadurch wie die Unternehmensgröße in der Datenbank definiert ist und wie der Output der Datenbank interpretiert werden kann. Dies kann anschließend von der Lehrperson anhand des Beispiels der Josef Manner & Comp. AG praktisch vorgezeigt werden.

Teil III: Vertiefende Übung

Aufgabenstellung 4: Vorbereitung quantitativer und qualitativer Kennwerte eines selbstgewählten Unternehmens

Die Schüler/innen können das Gelernte im Rahmen einer individualisierten Vertiefungsübung trainieren und anwenden. Die Angabe dazu finden Sie auf dem Arbeitsblatt Aufgabenstellung 4. Um die Auswahl der Unternehmen zu vereinfachen, kann der folgende Link mit einer Liste von börsennotierten Unternehmen in Österreich zur Verfügung gestellt werden.

- » Börsennotierte Unternehmen in Österreich:
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_börsennotierten_österreichischen_Unternehmen

Die Vertiefungsübung sollte in Kleingruppen (3 bis 4 Personen) durchgeführt werden. Die Lehrperson sollte bei Fragen als Coach dienen, da es aufgrund der Komplexität der Geschäftsberichte zu Unklarheiten kommen kann. Die Ergebnisse werden dann kurz vor der Klasse präsentiert und im Klassenverband kann im Anschluss an die Präsentation über die Kreditvergabe diskutiert werden.

Teil IV: Wiederholung

Zum Abschluss des Themenbereichs kann ein Suchworträtsel helfen, die wichtigsten Begriffe zu wiederholen. Die Schüler/innen versuchen das Rätsel in Partnerarbeit zu lösen. Dies bedeutet, dass je zwei Schüler/innen ein Angabebblatt erhalten. Sobald ein Begriff gefunden wurde, sollte die Person, die den Begriff gefunden hat, versuchen, ihn ihrem Teammitglied zu erläutern. Am Ende werden die Begriffe und Erklärungen noch einmal im Klassenverband besprochen.

3. Links

- » Infobroschüre der WKO zur Vorbereitung eines Gesprächs mit der Bank. WKO (2013): Vorbereitung auf das Bankgespräch:
https://www.wko.at/Content.Node/Service/Unternehmensfuehrung--Finanzierung-und-Foerderungen/Unternehmensrechnung/Finanzierung/Vorbereitung_auf_das_Bankgesprach_2013.pdf
- » Infobroschüre mit Checkliste zur Vorbereitung eines Ratings. Handelskammer Koblenz (2015): Rating: Worauf Banken bei der Kreditvergabe achten
https://hwk-koblenz.de/fileadmin/dateien/formulare/betriebsfuehrung/merkblatt_basel_3_und_rating.pdf
- » Infoletter für Unternehmensgründer zur Rating-Vorbereitung und zur Interpretation der Ratingergebnisse
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) (2013): Gründerzeiten 14. Sicherheiten – Bürgschaft – Rating.
https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/GruenderZeiten/GruenderZeiten-14.pdf?__blob=publicationFile

4. Material/Downloads

Folgende Materialien stehen zum Download zur Verfügung:

- » Gesamter Beitrag inkl. Arbeitsblätter:
01-2017_wissenplus-NEWS_BW_Kreditvergabe.docx
- » Lösungen zum Arbeitsblatt A1:
01-2017_wissenplus-NEWS_BW_Kreditvergabe quantitativ_Lösung.xls
01-2017_wissenplus-NEWS_BW_Kreditvergabe_Lösung.docx
- » PowerPoint-Präsentation:
01-2017_wissenplus-NEWS_BW_Kreditvergabe.ppt



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreditvergabe an Unternehmen – Welche Kriterien sind entscheidend?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

